

BRC NEWS

British Roadster Club Saar e. V. • Nr. 28 • 2017



*Urzeit eines
britischen
Roadsterclubs*

*Treffen am
Staatstheater*

*Technik:
Warum soll ich
denn die
Bremsflüssigkeit
wechseln?*

*Rechtsecke
„Dashcam“*



*Gardasee-Tour
zur MM '17*

*Abschlussfahrt
8. Oktober '17*



Stammtisch Treffen

*...jeden 1. Sonntag
im Monat
Frühschoppen ab
10.30 Uhr im Lokal
„Zur Wilden Ente“
(ehemals Schleuse)
in Güdingen mit
anschließender
Ausfahrt*

METALL WIE NEU

Rostentfernung und Langzeitschutz
für alle korrodierenden Karosserie-
oder Fahrwerksteile.

Zwei einfache
Schritte...
...Zinkspray
war gestern!

Mit **MM30** vor
Rost schützen.

MM30

Multifunktionale Metall-Beschichtung. Aktiver kathodischer Langzeitschutz bestehend aus einer Aluminium-Titan-Zink Verbindung. Fest haftende, überlackierbare Beschichtung, beständig bis 300 °C - auch als Schweißgrund einsetzbar. Entspricht den Anforderungen der DIN EN ISO 1461. Fahrzeug- u. Karosseriebau, Bremsscheiben- u. Trommeln, Heizungs-Lüftungsbau, Stahl, Aluminium. Hohe Beständigkeit im Salznebel.

Mit **FEDO GEL**
Rost entfernen.

FeDO GEL Rostentferner

FeDO GEL ist ein Gel zum Entfernen von Rost und Korrosion von eisenhaltigem Stahl. Den GEL-Film in ca. 3-5 mm Stärke auftragen und feucht halten. Haftet perfekt auch auf senkrechten Flächen.

ENTROSTUNG

SCHUTZ

**METALL
PERFEKT
GESCHÜTZT!**

Die Multi-Metallbeschichtung ist überall anwendbar.



**Rostentfernung und LangzeitSchutz für alle
korrodierenden Metalle.**

FERTAN® GmbH Deutschland
Saar-Lor-Lux Straße 14
66009 SAARBRÜCKEN
Telefon: 0681 / 7 10 46
Telefax: 0681 / 7 10 48
www.fertan.de | e-mail: verkauf@fertan.de

Hallo liebe Oldtimerfreunde!

In eigener Sache!

Liebe BRCS-Freunde, heute melde ich mich an dieser Stelle einmal in „eigener Sache“ und gleichzeitig wohl auch zum letzten Mal im Editorial!



Nach 12 Jahren als Präsident des BRCS ist wohl die Zeit reif für eine Veränderung! Es wird hierdurch die Möglichkeit bestehen, dass sich vielleicht einmal andere BRCS-Mitglieder Gedanken um das Alltägliche und um die Zukunft unseres Vereines machen. Mit Sicherheit eine Bereicherung!

Ein weiterer Grund ist natürlich auch mein Alter. Ich bin jetzt älter, als unser lieber Rolf-Dieter, „Erfinder und Gründer“ des BRCS (siehe auch Seite 6 & 8) war, als er aus Altersgründen vom Amt des 1. Vorsitzenden zurückgetreten ist. Rodi war etwas über 2 Jahre in diesem Amt. Dann kamen 4 Jahre, in denen 3 Präsidenten, aus verschiedenen Gründen, „verbraucht“ wurden. Als eine meiner Hauptaufgaben sah ich am Anfang, Ruhe in den Verein zu bringen und verschiedene Gruppierungen wieder freundschaftlich zusammenzuführen. Weiter war eines meiner Ziele, unsere Mitglieder und Freunde auch ohne Extrem-Fahrten, in Gesprächen, gemeinsamen Besichtigungen, gemeinsamem Essen und sonstigen Erlebnissen, zu verbinden.

Wir haben jetzt die Ausgabe Nr. 28 der BRCS-News vorliegen. 24 Ausgaben sind zusammen mit den anderen Redaktionsmitglieder mehr oder weniger unter meiner Regie entstanden. Ich habe in diesen 12 Jahren viel erlebt, aber noch mehr..... gelernt!

Im Vorstand des BRCS hinterlasse ich kein Vakuum, da der Vorstand immer als ein Team von Gleichberechtigten gearbeitet und entschieden hat.

Das alles lässt mich positiv in die Zukunft und auch mit Spannung auf die Neuwahlen des Vorstandes Anfang kommenden Jahres schauen.

Ich werde unserem Verein und dem neuen Vorstand auch künftig unterstützend erhalten bleiben, aber kein Amt mehr übernehmen.

Mit Sicherheit wird mir das helfen, gewisse Situationen aus einem anderen Blickwinkel zu sehen. Ich freue mich natürlich, ab dem kommenden Frühjahr, wieder öfter in meinem offenen MG sitzen zu können und das Lenkrad in der Hand zu haben, als in Sitzungen zu sitzen und den Terminkalender in der Hand zu haben!

Ich bedanke mich für die Erlebnisse in den letzten 12 Jahren beim BRCS und seinen Mitgliedern, meinen Freunden!

Herzlichst Euer



NEWS

Saisonabschlussfahrt'17

...zu den ehemaligen saarländischen Grubenstandorten

Treffpunkt:

Sonntag, 8.10.2017 um 13.30 Uhr
in Saarbrücken-Dudweiler
auf dem Parkplatz (Kirmesplatz)
an der Mühlenschule Ecke Theodor
Storm Str./Sulzbachtalstr.



Abfahrt zu der Tour ist um 14 Uhr. Hierbei geht es zu ehemaligen saarländischen Kohleabbaustätten sowie durch alte Bergarbeiter-siedlungen.

Der Ausflug führt zuerst nach Saarbrücken-Jägersfreude, wo bereits 1856 mit dem Kohlabbau begonnen wurde. Weiter folgt die Grube Camphausen. Bereits 1871 begann das Abteufen in den Fischbachschächten I und II. Im Jahr 1988 wurde die Stilllegung des Bergwerks zum Jahr 1990 beschlossen.

Die Route führt dann durch die alten Bergarbeitersiedlungen Fischbach und Altenwald. Von dort steuern wir den

Westen von Friedrichthal, die Grube Trenkelbach an, die 1873 und 1874 entstand und 1882 nach dem preußischen Minister Maybach umbenannt wurde.

Vorbei an der alten Kaffeeküche (umgangssprachliche Bezeichnung für Kantine für die Mitarbeiter einer Grube) schließt sich die Schachtanlage Erkershöhe an. Nun kommen wir zum Itzenplitzer Weiher, wo wir eine Rast mit Cremantverkostung einlegen werden.

Anschließend fahren wir zur ehemaligen Grube Göttelborn, einer der wichtigsten saarländischen Gruben, die in einem Ortsteil von Quierschied liegt. Die Route geht noch über die Grube König in Neunkirchen.

Die Tour führt dem Ziel, der Grube und Berghalde Reden, entgegen. Hier wird es einen Ausklang in der Restauration "Alm Reden" geben.

Mit einer Sondergenehmigung ist die Auffahrt bis zur Alm gesichert.

Weitere Infos & Anmeldung:

Wolfgang Simon ,
Mobil 0151 15742343
oder Telefon 0681 893160

Unsere diesjährige Saisonabschlussparty findet nicht bei „La Linea“ statt. Siehe Beilage.

Kombination H- und Saisonkennzeichen

Die Kombination H- und Saisonkennzeichen wird ab Oktober 2017 wirksam. Oldtimerkennzeichen und Saisonkennzeichen können kombiniert werden, d.h. Oldtimerkennzeichen können als Saisonkennzeichen zugeteilt werden. Anstatt der 191 EUR, die für eine ganzjährige Zulassung als Oldtimer fällig werden, lassen sich mit der Kombination als Saisonkennzeichen einige EUR sparen. Wer sein Fahrzeug halbjährlich zulässt, z.B. von Mai bis Oktober, kann so 95 EUR pro Jahr sparen. Und wer nur ein paar Monate im Sommer mit dem Oldie fahren möchte, der kann theoretisch noch mehr sparen. Mit dem Saisonkennzeichen kann ein Kfz mindestens 2 Monate und maximal 11 Monate zugelassen

werden. Einsparungen sind aber auch bei der Kfz-Versicherung möglich. Ob die Versicherer der neuen Zulassungsmöglichkeit 1:1 folgen, bleibt abzuwarten.

Denn die Versicherungen müssen auf Grund der Deregulierung nicht mehr die Prämien 1:1 nach Zeitablauf anteilig (pro rata temporis) berechnen. Es kann also z.B. für 6 Monate eine höhere Prämie geben, als rein rechnerisch 6/12 der Jahresprämie wären. Wenn ein Saisonfahrzeug in der Ruhezeit auf Privatgrund steht, ist eine prämiensfreie Ruheversicherung (bei der Kasko beispielsweise Diebstahl, Vandalismus, Brand etc.) vorhanden.

Das gilt, sofern nicht eine ausdrückliche Änderung der Bedingungen käme, auch für H-Kennzeichen. Es empfiehlt sich (ab September 2017), bei seiner Versicherung entsprechend nachzufragen, wie sich eine Zulassung mit dem Saison-Kennzeichen auf den Tarif auswirkt und welche Bedingungen für die Ruheversicherung gelten.

(Auf dem Kennzeichen sind maximal 8 Zeichen erlaubt.) Nachdem die Zulassungsverordnung nur 8 Zeichen und Ziffern auf dem Kennzeichen erlaubt, wird es zumindest bei den kleineren Zulassungsbezirken mit drei Buchstaben etwas eng werden. Hier ist aber davon auszugehen, dass die Zulassungsbehörden entsprechend kurze Kombinationen speziell für die Oldtimer-Fahrzeuge reservieren werden. Durch die Ummeldung des Fahrzeuges von H-Kennzeichen auf das Saisonkennzeichen werden neben neuen Nummernschildern (Preis 28 EUR z.Zt.) auch neue Zulassungsbescheinigungen ausgestellt. Damit verlieren alte Zulassungspapiere leider ihre Gültigkeit. Die Ummeldegebühr bei der Zulassungsstelle beträgt z.Zt. 27,80 EUR.

■ Wolfgang Simon



FÜR ALLE MÄRKTE – FÜR ALLE MARKEN



ABGASTECHNIK VOM ERSTAUSRÜSTER:

- Schalldämpfer
- Katalysatoren
- Nachrüstsysteme
- Reparaturrohre
- Entkoppel-Elemente
- Kico Rohrverbinder
- Montageteile
- Alles in der TecDoc

Urzeit eines britischen Roadster-Clubs

Wenn wir unabhängig von Wetter und Jahreszeit einmal im Monat beim BRCS-Frühschoppen zusammensitzen (meistens im gemütlichen Nebenraum, manchmal auch noch vergnüglicher im Biergarten unter den alten Kastanien der ‚Wilden Ente‘ an der Gündinger Schleuse), taucht bei neuen Mitgliedern oft die Frage auf, wann und wie es zur Gründung dieses Clubs kam. Auch engagierte langjährige Mitglieder und sogar Gründungsmitglieder wissen oft nichts Genaues – oder erinnern sich nicht mehr. Nebelschwaden ums Hirn!!

Muss man mit einem feierlichen Rückblick bis zum 25ten Club-Jubiläum warten? Nein, also krame ich als damals geplagter Gründungsvorsitzender und heutiger Club-Archivar intensiv in meinem Gedächtnis und nehme zur geistigen Unterstützung das Foto-Album ‚BRCS-Auftakt‘ zur Hand. Dem entstammen die hier eingestreuten und leicht vergilbten Fotos von der offiziellen Gründungs-



Eintragung in das Adressbuch unseres scheidenden Original-British-Paares Colin Fordham

versammlung als ‚Bottle-Party‘ im Januar 2000. (Auch die abgebildeten ‚Urzeit‘-Menschen sind inzwischen vielleicht etwas vergilbt!). Es geschah stilgerecht in einer Auto-



Die obligatorische Rede des Vorsitzenden Rolf-Dieter!

sattler-Werkstatt zu Karlsbrunn... Jetzt muss ich aber in noch ‚grauere Vorzeit‘ zurückgreifen, tut mir leid: Als ich vor ungefähr 25 Jahren völlig ahnungslos, aber in Liebe zu urigen britischen Roadstern entflammt, den signalroten TRIUMPH TR3 von 1957 erstand, vom saarländischen Briten-Spezialist Dorscheid gerade gut erhalten aus Kalifornien zurückgeholt, suchte ich Anschluss zu Gleichgesinnten. Da gibt es doch diesen Herdentrieb...

Freunde fand ich an einem immer gut besuchten sonntäglichen Frühschoppen am Markt von Bübingen. Einen besonderen Reiz für den Erfahrungsaustausch bot der Ausblick vom Stammtisch durch ein Riesen-Schaufenster auf unseren reservierten Parkplatz. Der damalige Wirt fuhr mit Begeisterung TRIUMPH TR6.

Um nichts zu versäumen in der saarländischen Szene, wurde ich in meiner ersten oder eigentlich ‚nullten‘ Oldtimer-Stunde auch Mitglied im ‚Triumph Spitfire-Club Saar e.V.‘

Der ist nach Hörensagen schon zu Zeiten echter Versorgungsprobleme als Spitfire-Schrauber-Notgemeinschaft schon Jahrzehnte vorher ins Leben gerufen worden und nannte sich 1999 immer noch so. Er tagte nach alter Tradition unverändert regelmäßig hoch oben auf dem Hoxberg nahe Lebach. Da waren zur Belebung großzügig inzwischen auch Fahrer anderer Modelle und sogar anderer britischer Marken zugelassen. Viele Freunde von meinem Stammtisch folgten mir dahin und erreichten ungemütlich rege auf Antrag wenigstens mit Stimmenmehrheit das Eliminieren des veralteten Wortes ‚Spitfire‘ im Club-Namen.



Horst Meyer, Schwiegertochter Anita



Zum Wohle: Ro-Di und Manfred Jäger

Es kam spontan in unterschiedlichen freundschaftlichen Gruppierungen spontan zu gemeinsamen Ausfahrten in unsere in alle Richtungen reizvolle Umgebung. In diesen bunten Gruppen trat vor allem, wenn wir als Delegation Rallyes, größere Treffen und Ausstellungen jenseits der saarländischen Grenzen besuchten, dauernd die Frage auf, warum wir mit allen englischen Marken unter der Flagge der Marke TRIUMPH auftreten. Muss das sein?

Irgendwann studierte Bernd Krämer, begeisterter MG-B-Fahrer und Büroleiter bei Rechtsanwälten, intensiv die Satzung des TRIUMPH-CLUB SAAR. Da erfuhr er und erklärte Gleichgesinnten: „Namensänderung dürfte kein Problem sein, wenn mindestens 20 Mitglieder unterschriftlich und passend zu der aktiven bunten Gruppierung im Club mit MG, AH, Morgan, Jaguar usw. eine Namensänderung beantragen.



Christoph Dorscheid, Wolfgang Hartmann



Die Idee: ‚BRITISH ROADSTER CLUB SAAR E.V.‘ lag als Überschrift mittelfristig oder überhaupt nur fristig nahe. Ein Spaßvogel sprach von ‚artgerechter Haltung‘. Jedenfalls versprachen wir uns gezielt gute Stimmung und noch mehr Zulauf engagierter Oldtimer-Fahrer aller britischen Sorten in unserem kleinen Saarland mit neuem Club-Namen, als es in einen Markenclub möglich ist. Die gibt es im Gegensatz zu einem marken-offenen Briten-Club überall in Deutschland. Dreißig Unterschriften Gleichgesinnter mit Fahrern diverser Marken einschließlich TRIUMPH kamen spontan zusammen. Die und viele andere glaubten voller Unternehmungsgeist und Optimismus in diesem Sinne: ‚Jetzt nimmt das Schicksal seinen Lauf...‘ Schon bei Wilhelm Busch hieß es:



Magdalena Ehrismann, Beate Schumacher, Carmen Krämer, Inge Krutisch

‚Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt...‘ So passierte es auch bei uns zur Überraschung der Antragsteller: Zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in das Stammlokal der Triumppler auf dem Hoxberg wurde vom Vorstand eingeladen mit der beschwörenden Frage: ‚Wollt Ihr den tradi-

tionsreichen Namen TRIUMPH im Verein nach den langjährigen Erfolgen in der historischen Renn-Serie ‚TRIUMPH COMPETITION‘ erhalten? Ja oder nein?‘



Michael Orth, Ingrid Holtzmann

Auf der Rückwortantwort klebte sogar eine Briefmarke, um die vielen trägen Typen und Abnicker, die sowieso nie zu einer Versammlung kommen und die nur ihre Ruhe wollen, bequem zur gewünschten Stimmabgabe mit ‚Ja‘ zu bringen. Damit nicht genug: Von einigen wenigen eingeschworenen Ur-Mitgliedern wurde heftig zum Gegenwind geblasen. Da wurde was von ‚Verrätern‘ oder saarländisch von ‚Stibblern‘ und ‚Oberstibblern‘ gefaselt...

Die meisten verdienten Alt-Mitglieder leben vermutlich noch, aber die Meinungen sind halt verschieden... ‚Der kurzen Rede langer Sinn‘: Die dreißig Antragsteller und viele Gleichgesinnt warteten den ‚Vereinspalaver‘ mit ‚Kampf- und Krampf‘-Abstimmung nicht ab. Sie trafen sich zeitgleich, einer nervigen und kontroversen Diskussion ausweichend, in einem anderen Lokal zur Gründung eines neuen Ver-





Gert Klammes im Gespräch

eins mit der von ihnen gewünschten Zielsetzung unter dem übergeordneten Namen und der Idee, allen Fahrern klassischer Briten und auch Exoten wie z. B. Bentley, Alvis, Riley und solchen mit festem Dach wie z. B. Rolls-Royce, Austin Seven (Woody) und sogar alten London-Taxis gleichberechtigt eine saarländische Oldtimer-Heimat zu geben.

Mich schob man auf den Posten des Vorsitzenden, zum zweiten stellte sich der Auto-Sattler Michael Helf aus Karlsbrunn (MG-B) zur Verfügung. Schatzmeister (zunächst leider noch ohne gefüllte Kasse) wurde Alex Krutisch (MG-A). Zum Schriftführer ernannten wir Bernd Krämer (MG-B) und zum Technischen Leiter Gerd Klammes (Triumph TR2). Sie sind alle heute noch im BRCS aktiv außer dem inzwischen verstorbenen Gerd und dem damaligen Pressewart Bernd Wagner aus Klarenthal (MG-A in Restauration). Der retirierte aus beruflichen Gründen bald ins Ruhrgebiet, gründete eine junge Familie und steht heute überregional dem historischen Club speziell für schnuckelige und kinderfreund-

liche ‚Minor-Traveller‘ von Austin und Morris vor.



Achim Günther, Horst Meyer

Im folgenden Sommer fasste dieses ‚Ur-Team bei Ur-Brot und Ur-pils‘ den Mut, verstärkt durch viele begeisterungsfähige neue Mitglieder, erstmalig die Organisation des traditionell bis dahin immer vom Clubmitglied Christoph Dorscheid in Friedrichsthal anberaumten ‚Saarländischen British Car Meeting‘ in Abstimmung mit ihm zu übernehmen. Fast 300 Briten-Fahrzeuge

fanden exklusiv am Saarbrücker Schloss Platz, nachdem es gelang, den damaligen Schlossherren Michael Burkert als Schirmherr der Veranstaltung zu gewinnen. Es gab ein Blues-Konzert und im Anschluss eine riesige Ausfahrt zum englischen Picknick. Unsere Mitgliederzahl wuchs in einem Sprung auf weit über 100. Später konnten wir die Veranstaltung durch zwei spektakuläre Ausstellungen am Staden, ebenfalls ‚for british cars only‘ mit über 300 Teilnehmer-Teams noch toppen.

Immer sind bei saarländischen Oldtimer-Meetings auch Mitglieder vom TRIUMPH CLUB SAAR dabei, mit dem uns heute freundschaftliche Kooperation verbindet, vor allem bei Messeauftritt, den ADAC-Rallyes

und den großen Treffen am Schloss oder Staatstheater. Wen wundert es, dass manche Briten-Fahrer heute in beiden Clubs gern gesehene Mitglieder sind?

■ Rolf-Dieter Holtzmann



In Rot-Schwarz: David Pearce und Norbert Schumacher



Alex Krutisch



Die BRCS-Kollektion

Wir bieten Bekleidungsartikel in den jeweils gewünschten Größen, bestickt mit unserem Clublogo und Unionjack. Gegen Aufpreis von 6,- € auch mit persönlichem Namenszug.



Windblouse

Hochwertige Rip-Stop Qualität, wasserabweisend, Kapuze im Kragen, Fleece gefüttert

78,00

Windjacke in feiner Qualität

ohne Kapuze, neue Form

70,-

Herren Hemd

Weiß,
Langarm
1/2 Arm

46,00

43,00

Damen-Bluse

Weiß, 3/4 Ärmel, 97 % gekämmte Baumwolle, 3 % Elasthan, tailliert

43,00

Polo-Shirt

Schwarz oder Beige, Lang-oder Kurzarm, gute Baumwoll-Qualität

29,-

T-Shirt

verschiedene Farben

15,-

Schal

Dunkelgrün, Microfaser

17,50

Luxusmütze

Beste Qualität, Grün mit Goldstick

10,50

Wollmütze

Schwarz, mit BRCS-Logo

13,-

Pullover langarm

verschiedene Farben,
Blau, Rot, Grün

58,-

BRCS Auto-Emblem

Selbstklebend

3,-

Bestickung

mit eigenem Namen

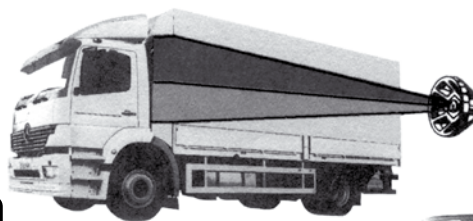
6,-



Info's und Verkauf
bei Hans Dieter Thös
Telefon: 0170/1 40 78 82

LackierCentrum Dillingen

Unfallinstandsetzung
Fahrzeuglackierung
individuelle Lösungen
Glas-Service
Lackierung von LKW's
und Baumaschinen



A. Vogel Dieselstr. 8 66763 Dillingen an der Saar
Tel. 0 68 31 / 70 40 04
www.lackier-centrum-dillingen.de

Ludwig Woll

In Erinnerung an unseren allseits beliebten und geschätzten Freund und Clubmitglied des BRCS Ludwig Woll, der im Alter von 82 Jahren am 1.7.2017 verstorben ist.

Das Licht der Welt erblickte Ludwig Woll am 20. September 1934 in Wemmetsweiler. Ludwig hat sich schon in frühen Jahren seines arbeitsreichen Lebens für den Motorsport begeistert. So gründete er in seinem Heimatort den Motorsportclub Wemmetsweiler, der auch der 1. Vespa-Club war. Als Präsident des Vereins übernahm er viele organisatorische Aufgaben, wie z.B. die jährlich stattfindenden Rundstreckenrennen in Colmar-Berg, Luxemburg, die sowohl für PKW als auch Motorrad ausgeschrieben wurden. Die teils hohe Teilnehmerzahl von bis zu 600 Teilnehmern verlangte von ihm eine straffe Organisation für das Gelingen der Veranstaltung, der er sich aber gerne stellte. Mit wachsender Begeisterung war Ludwig auf Rallyes und Rundstreckenrennen unterwegs. Er bestritt auch die Rennserien des Porsche Cup auf dem Hockenheimring und auch in Belgien und pilotierte seinen Porsche auch sehr oft und sehr gerne über die legendäre Nordschleife des Nürburgrings. Dort



Ludwig Woll am Staatstheater 2017

kannte er fast jeden Randstein mit Namen! Die Eifel war seine Heimat, dort in Reetz verbrachte er seine Kindheit, sein großer Spielplatz war der Nürburgring. Bis zu seinem Tod war Ludwig fast 4 Jahrzehnte Vorsitzender des Deutschen Motorsportverband Saarland und des RG AMC Wemmetsweiler e.V. im DMV. Die Begeisterung an Oldtimer entstand erst, nachdem sich seine Frau Ingrid vor 20 Jahren dazu entschloss, einen Morgan+8 zu kaufen. Bis vor dieser Zeit waren Oldtimer für Ludwig alles nur alte, unzuverlässige Dinger, die zu nix taugten, als nur zur Reparatur! Mit dem Oldtimer in der Wollchen-Garage traten Ludwig und Ingrid in den BRCS ein. Als Projektleiter der Saarmesse GmbH für Motorsport, stellte er in Verbindung mit dem DMV die „Aktionsmesse für Motorrad und Roller“ auf die Beine. Es folgten die Messen „Inter-Moto“, die er ins Leben gerufen hat, wo er uns immer einen Aussteller-

platz für unsere Oldtimer reservieren konnte. Veranstaltungen wie „Oldtimer am Schloss“ und am Staatstheater in Saarbrücken, die weit über die Grenzen des Saarlandes bekannt und beliebt sind, hatte Ludwig organisatorisch fest im Griff. Seine direkte Art mit Dingen umzugehen, prägten sein Wirken im „Privaten“, wie auch im Geschäftsalltag. Gradlinigkeit hatte er sich auf die Fahne geschrieben und die lebte er aus! Er hatte sich sehr für die Oldtimerszene im Saarland stark gemacht.

Dafür unseren besten Dank!
Deine Freunde und Clubmitglieder des BRCS werden Dich nicht vergessen!

■ Hans-Peter Hammes

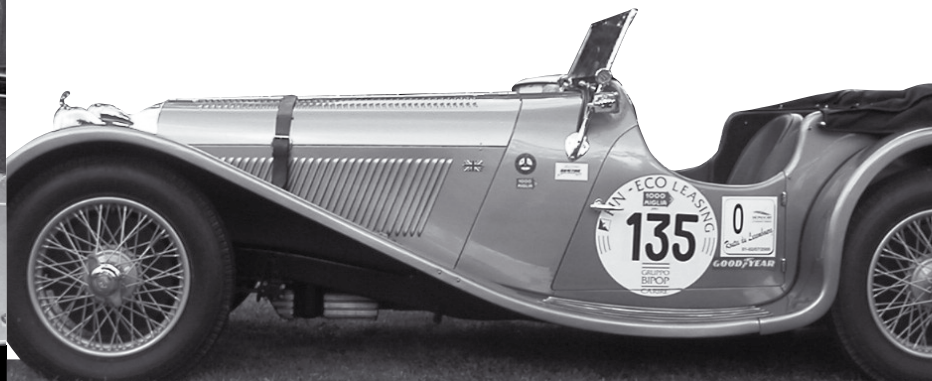
City-Motorfahrzeuge

Karosserie-Fachbetrieb und Lackiererei Restaurierung von Klassikern



Ihr Spezialistenteam:

Detlef Olbrich
Norbert Karst



City-Motorfahrzeuge GmbH
Halbergstraße 63-67
66121 Saarbrücken

Tel. 06 81 / 6 36 36
Fax. 06 81 / 6 85 18 09

SAAR ASSEKURANZ KONTOR FREIS/ VERSICHERUNGSMAKLER



ES GEHT NICHT UM HUBRAUM ES GEHT UM DIE LIEBE

Ihr Liebhaberfahrzeug ist Ihr ganzer Stolz. Haben Sie es vielleicht sogar mühevoll selbst restauriert? Auch wenn Sie es in perfektem Zustand erworben haben: Sie haben viel Zeit, Geld und Leidenschaft in Ihr Fahrzeug gesteckt. Deshalb verdienen besondere Autos wie Oldtimer, Veteranen, Youngtimer oder Prototypen besonderen Schutz - entweder als Einzelfahrzeug oder im Rahmen einer Sammlung.

Kein Fahrzeugmindestalter. Jeder Klassiker ist unabhängig vom Baujahr versicherbar.

Keine Wertober- und Wertuntergrenzen. Es gelten keine Limits für Einzelfahrzeuge und Sammlungen.

Keine SFR-Regelung. Stets günstige Beiträge ohne Hochstufung im Schadenfall und Bestätigung der schadenfreien Zeit nach Vertragsablauf.

Versichert ist der Marktwert des Liebhaberfahrzeugs oder dessen Wiederherstellungswert. Sie entscheiden somit über die Höhe der Entschädigung im Schadenfall.

Beitragsfreie Vorsorgeversicherung. Bis zu 20% Vorsorgedeckung bei nachweisbarer Wertsteigerung des Fahrzeugs.

Kostenlose Ruheversicherung. Trotz Beitragsfreiheit garantierter Haftpflicht- und Kaskoschutz.

WIR SIND FÜR SIE DA

Saar-Assekuranz-Kontor Freis GmbH
Versicherungsmakler

Oststr. 66 · 66386 St. Ingbert

Telefon +49 (0)68 94 95 59-0 · Telefax -139

E-Mail: info@sak-freis.de



Schon auf Basis einiger weniger Informationen erstellen wir Ihr individuelles Angebot. Besuchen Sie uns im Internet:

www.klassiker-versichern.de

Treffen am Staatstheater



Trost war, dass die, aus Platzgründen weggeschickten Oldtimer in der Nähe, bzw. im nahegelegenen Parkhaus, parken konnten. Nach dem Ausfahren der ersten Fahrzeuge, gegen 11.30 h, konnten dann diese Oldtimer wieder einen der begehrten Plätze vor dem Staatstheater finden. Wiederum waren spezielle Plätze für Fahrzeuge bis Baujahr 1950 reserviert. Dank der Flexibilität des Veranstaltungsteams und der vielen Helfer aus den 4 veranstaltenden Oldtimerclubs, nahm die Veranstaltung am 18. Juni einen positiven Verlauf. Alle anwesenden Oldtimerfahrer waren zufrieden und konnten auch

die Gastronomie auf dem nahen St. Johanner-Markt genießen. Besonderen Dank an das Orgateam dieser Veranstaltung, bestehend aus Rudolf Pörsch, Bernd Sinnwell und unserem lieben Ludwig Woll; leider war dies auch seine letzte Veranstaltung, die er mitorganisiert hat. Ludwig war noch mit seinem Morgan ans Theater gekommen. Leider

Leider ist die langjährige Tradition des Schlossplatztreffens in Saarbrücken nun schon über 2 Jahre beendet!

Aufgrund neuer feuerpolizeilicher Vorschriften, konnte es kein Treffen auf dem beliebten Schlossplatz in Saarbrücken mehr geben. Es standen zu wenig Stellplätze für die Oldtimer zur Verfügung. Die Wahl fiel auf den Platz vor dem saarländischen Staatstheater, da hierzu auch die Stadtnähe, inkl. Gastronomie etc., positiv beigetragen hat. Der Platz wurde für unsere Veranstaltung in der Vergangenheit schon mehrfach genutzt. Obwohl auf dem Theatervorplatz deutlich mehr Fahrzeuge Platz hatten, als auf dem Schlossplatz, mussten hier erstmals auch Fahrzeuge weggeschickt werden. Ein kleiner



verstarb er 2 Wochen später! Siehe hierzu auch unseren Nachruf auf Seite 10.

Dank des idealen Wetters konnten die Teilnehmer des Treffens in gewohnter Manier das Ambiente genießen. Viele haben in bester „Picknicklaune“ zusammengesessen und das Essen und die Getränke genossen; besonders aber das gemeinsame Erleben und Fachsimpeln, bzw. das „Loslassen“! Insgesamt ein gelungener Sonntag rund um das Staatstheater!



■ Michael Maisch





REHAZENTRUM SAAR

Physiotherapie – Training – Prävention

ÖLWECHSEL GEMACHT? ZÜNDKERZEN GEWECHSELT? MOTOR ÜBERHOLT? DAS AUTO IST FIT !

SCHÖN ... dann haben Sie jetzt endlich Zeit sich um sich selbst zu kümmern! Wie steht es mit Ihrer Fitness? Wir unterstützen Sie dabei Ihre Gesundheit und körperliche Fitness zu erhalten durch:

- medizinisches Fitness-Training
- Krankengymnastik/Physiotherapie*
- Massagen
- verschiedene Präventions-Kurse
- Biovitalmessungen
- und vieles mehr

damit Sie noch lange Freude
an Ihrem Auto und den
Ausfahrten haben !

** Zulassung für alle Kassen*

INFORMATIONEN UNTER:

**Berliner Promenade 3
66111 Saarbrücken
Telefon: 0681 - 37 66 67**

Elithera[®]
Partner

www.rehazentrum-saar.de



MILLE MIGLIA '17



Die Tradition der Briten von der Saar am Gardasee



...im Frühltal zu Berge wir zieh'n, fallera...,' so hatten wir bestimmt aufmunternd das Liedchen im Herzen, als wir uns am 13.Mai 2017 überpünktlich zum Start vor 07:30 Uhr auf Geheiß des Organizers Otto Rover-Müller mit unserem 15 gemeldeten, frisch gewaschenen und vollgetankten Roadster und Hälsen an der französischen Grenze einfanden. Nein, stimmt nicht ganz: Die Hälsen waren zu der Zeit (noch) nicht vollgetankt. Und zwei Teams sind für mehr Gemütlichkeit in Tirol einfach schon einen Tag früher gestartet. Zwei weitere Festangemeldete fehlten gänzlich: Einer hatte es plötzlich an den Augen, beim anderen zickte ebenso überraschend am Morgen der ‚Morgan‘. Unsere Übernachtungs-Wirtsleute und unser Chef sind solche Überraschungen mit den Oldtimern gewohnt...



zu Berge! So ähnlich kam doch schon Hannibal mit seinen Elefanten von Italien über die Alpen!) Der Otto, zugleich unser echter Technik-Spezialist, weiß längst, wie oft es unterwegs auch heute was zu richten gibt. Für solche Fälle braucht man eben ‚etwas Luft‘. Einer von uns murmelte, bevor es an der Grenzstation losging, kaum hörbar den bekannten Frühaufsteher-Spruch: ‚Frühes Vögeln entspannt den Wurm...‘ Geht der nicht so oder so ähnlich? Grenzwertig? Dafür hat unser Vorturner, damit das Ganze nicht in Stress ausartet, für uns am Bodensee ein Gourmet-Mittagessen eingeplant und am zweiten Tag ein herzhaftes Picknick an einer Speckbude im obstreichen Vinschgau. Dann sind wir glücklich in Malcesine und beziehen möglichst viele der begehrten, aber kleinen Zimmer mit Balkon und Blick auf See und Burg. Die geliebten ‚blechernen Schätzchen‘ kommen ebenso zufrieden vollständig



in der für uns geräumten Großgarage unter mit Blick auf eine Olivenöl-Pressen und eine Hebebühne.

Und wem verdanken wir diesen Geheimtipp? Horst Meyer und Sohn Dirk sind mit MG-B auf Italien-Tour im Sommer 1999 am Gardasee zufällig in der Pension Lara in Malcesine gelandet und haben ideale geografische Lage und Preislage schätzen gelernt und den guten Service der Familie. Im Jahr unserer BRCS-Clubgründung 2000 sorgten Siggie und Horst zur Mille-Miglia-Zeit im Mai dann für komplette Garagen- und Hof- und Swimmingpool-Füllung und gesunde Magenfüllung in Halbpension. Da konnte man die Seele und alles mögliche Andere baumeln lassen...

Unser Erscheinen mit einem guten Dutzend britischer Roadster an dieser Stelle zu dieser Zeit wird im Jahr 2000 erstmalig urkundlich erwähnt. Nach

einem weiteren erfolgreichen Jahr mit uns und dem Besuch der Mille wollten Siggie und Horst mit ‚Meyers Abenteuer-Reisen‘ sich anderen Zielen für unsere Gruppe zuwenden. Deshalb trat danach für ein Jahr leider eine See-Sendepause bei Mama Lara ein.

Im denkwürdigen Jahr 2002 unternahmen Club-Gründungsmitglieder Otto Müller (Rover P6), Gundolf Speicher (VR) und Bernd Wagner (MG-A) eine Erinnerungs- und Erkundungstour an den See, wo am gegenüberliegenden Ufer bei Limone die Zitronen blühen. Otto übernahm unter Applaus von da an die Organisation dieser Clubfahrten mit stets wachsendem Erfolg und organisiert für uns auch einen Charter-Bus nach Brescia zur Präsentation der historischen Rallye-Teilnehmer und zum Start der berühmten ‚Mille Miglia‘.

Eine ‚Luftaufnahme‘ im Treppenhaus

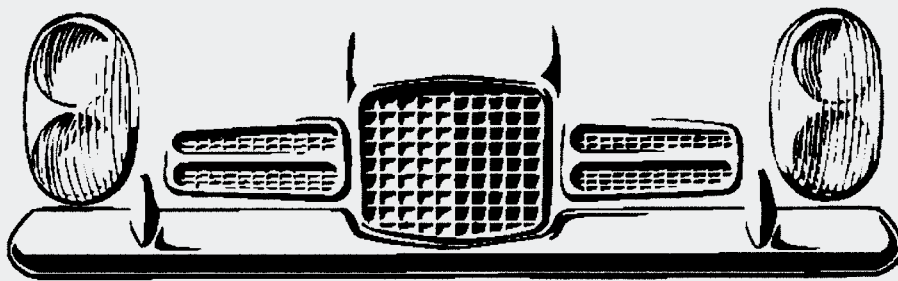
der Pension (vom obersten Balkon aufgenommen) aus dem Jahr 2003 zeugt heute noch von einem legendären Besuch einer riesengroßen BRCS-Gruppe mit Barbara Salesch aus Köln (‚die Richterin‘ in der Erfolgs-Serie von Pro 7) in ihrem TR6 und ihrem Regisseur im TR4. Diese Ehre verdankten wir der Beziehung von Richtig (TV-Requisiteur) und seiner Usch (TV-Cutterin). Um ihre Schätzchen Triumph TRR 3A und MG-B zu schonen (später für einen Traum-Austin-Healey in Zahlung gegeben), bevorzugten sie auf diesen längeren Touren ihren Ur-Mini aus Erstbesitz.

Und soweit wir und unsere Oldtimer nicht gestorben sind, diesen wir nächstes Jahr bestimmt wieder über die Alpen...

■ Ro Di



DIEMER & DALHEIMER



Restoration klassischer FAHRZEUGE

KOMPLETT- UND
TEILRESTAURATIONEN

REPARATUR UND
WARTUNG

FAHRZEUGHANDEL

ELVERSBERGER STRASSE 40
D- 66386 SANKT INGBERT
TELEFON 06894/5302970
FAX 06894/5302969

INTERNET:
WWW.DIEMER-DALHEIMER.DE



Saison-Eröffnungsfahrt 2017



Gardasee-Tour zur MM 17





MEIN GOLDIE



MORGANLUFT...

Viele Mitglieder werden mich noch aus Zeiten kennen, in denen ich an den Veranstaltungen unseres Clubs mit meinem blauen MG TD und danach mit meinem grünen

Triumph TR3A teilnahm. Es waren herrliche Jahre, in denen uns die Ausfahrten ins nahe gelegene Frankreich führten und Picknickkorb und -decke nicht fehlen durften. Schon damals witterte ich manchmal Morganluft, wenn ich den damals einzigen Morgan Plus 8 in unserem Club bewunderte. Die damals oft verbreiteten Storys von faulendem Holz, unlackiertem Blech und unzuverlässiger Technik hielten mich aber von einem Wechsel der Marke ab. Dabei wäre es auch geblieben, wenn nicht eines Tages, es war im Jahr 2009, die beste aller Beifahrerinnen mir völlig unvorbereitet erklärte, dass ja mein TR3A völlig unbequem sei, ohne Heizung und ohne Sicherheitsgurte, außerdem säße man während der Fahrt praktisch auf der Fahrbahn. Was ich denn von einem Morgan hielte, der wäre ja so schön, mit Kopfstützen, Sicherheitsgurten und vor allem einer Heizung. Wie eine plötzliche Böe aus heiterem Himmel

An alle BRCS-Mitglieder!

Auf dieser Seite stellen wir ein Fahrzeug eines unserer Clubfreunde vor. Wenn ihr wollt, schickt Fotos und Text an die Redaktion (info@walterdesign.de) oder ruft einfach unter der 06893/6600 an.

Auf Wunsch fotografieren wir auch gerne für euch den Wagen.



hatte sie mich nun erfasst - die Morganluft. Aus der Böe wurde eine steife Brise, als ich mich selbstverständlich sofort um das Anliegen meiner geschätzten Beifahrerin kümmerte und feststellte, dass Morgan zu jener Zeit ein Jubiläumsmodell in schwarz mit beiger Innenausstattung anbot, zu einem attraktiven Preis. Die Probefahrt war schnell gemacht, das halbe Jahr Wartezeit bis zur Auslieferung



war hart, aber irgendwann vorbei und wir waren Besitzer eines Morgan 4/4 Sport mit 110 PS. Es folgten wunderbare Jahre mit genussvollen Ausfahrten, ohne schmutzige Finger und ohne ADAC-Mitgliedskarte. Nach 7 Jahren sorgenfreien Morgangenussses dann der Paukenschlag. Die Morgan Company ersetzte im Roadster den betulichen 6-Zylinder aus dem Ford Mondeo durch einen 6-Zylinder aus dem Ford Mustang. 3,7 Liter, 284 PS und - Porschefahrer aufgepasst! - 4,9 Sekunden von 0 auf 100 km/h! Die Morganluft wurde wieder stürmischer. Während eines gemütlichen Mittagessens in den

östlichen Bundesländern entdeckte ich beim Warten auf das Dessert, während ich mit meinem Handy spielte, „zufällig“ auf mobile.de einen dunkelblauen Roadster 3,7, mit elfenbeinfarbener Innenausstattung. Fast neu, wenig Kilometer. Eva meinte, ich solle den Verkäufer am besten sofort anrufen. Ich tat dies, er war noch da, ich vereinbarte für die kommende Woche einen Probefahrtstermin. Das war jetzt keine Morganluft mehr - ich stand voll im Orkan! Wir fuhren hin, das Auto begeisterte sofort, und seitdem sind wir Besitzer des Morgan, den Ihr auf den Bildern hier seht. Das Fahrzeug bereitet unglaublichen Fahrspaß, nicht nur aufgrund seiner Motorleistung, sondern aufgrund des unbeschreiblichen Fahrgefühls und des feinen Sounds, sogar ganz ohne Sportauspuff.

Wir sehen uns - vielleicht spürt Ihr sie dann auch - die Morganluft

Die Fahrzeugdaten:

Modell: Morgan Roadster 3,7
Baujahr: 2013
Leistung: 284 PS
Hubraum: 3700 cm³
Besitzer: Wolfgang Hartmann





Sachverständigen-Büro

HARTNER

Kfz-Sachverständige - BVSK -

- Gutachten über Kfz-Unfallschäden
- Fahrzeugbewertung
- Classic Data Oldtimerbewertungen
- Technische Gutachten
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Kostenlose, professionelle Organisation der Schadenabwicklung

St. Johanner Straße 84 · 66115 Saarbrücken
Tel: 0681 947 99-0 · Fax: 0681 947 99-55
E-Mail: info@haertner.de · www.haertner.de

Warum soll ich denn die Bremsflüssigkeit wechseln?

Jetzt fahre ich schon seit 10 Jahren mit der gleichen Flüssigkeit und es ist noch nie was passiert. Mein Auto brems prima“.

Diesen Satz habe ich schon 1.000 Mal gehört. Und wann habt ihr das letzte Mal gewechselt?

Polyglykolverbindungen sind der Hauptbestandteil und einige weitere Bestandteile in geringerer Konzentration ergeben die Bremsflüssigkeit.

Der Grund, weshalb diese Flüssigkeit in regelmäßigen Abständen gewechselt werden muss ist die Wasseraufnahme. Die Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch. Das heißt, dass sie Wasser z.B. aus der Luft aufnehmen kann. Dabei wird das Wasser vollkommen in der Bremsflüssigkeit gelöst. Man kann es also nicht sehen. Wasser kocht ja bereits ab 100°C.

Liegt der Siedepunkt von Bremsflüssigkeit z.B. bei 200°C so kann dieser Punkt auf 140 fallen wenn der Wasseranteil auf 3,5% steigt.

Das ist eine Temperatur die unsere

Drei Klassen von Bremsflüssigkeiten stehen uns zur Verfügung: (DOT 3, DOT 4, DOT 5). (DOT 5 wird unterschieden in DOT 5 Silikonbasis und DOT 5.1 nicht-Silikonbasis)

Wenn der Siedepunkt erreicht ist und das Bremspedal kurz losgelassen wird, bilden sich Dampfblasen und die Bremsflüssigkeit wird zurück in den Ausgleichsbehälter gedrückt. Beim nächsten Betätigen des Pedals wird dann zuerst die Dampfblase im System komprimiert, ohne Bremsdruck und damit Bremswirkung

aber ratsam ist das nicht. Es sollte immer die für das Auto vorgeschriebene Sorte eingefüllt werden. Ausnahme bil-



Mindestwerte	DOT 3	DOT 4	DOT 4 LV	DOT 5
Siedetemperatur [°C]	≥ 205	≥ 230	≥ 250	≥ 260
Nasssiedepunkt [°C]	≥ 140	≥ 155	≥ 165	≥ 180



Bremsanlagen jeder Zeit erreichen können. Kocht die Bremsflüssigkeit z.B. in einem Bremszylinder geht die Bremswirkung gegen null! Die entstehenden Dampfblasen führen zum Totalausfall der Bremsen

angerostete Oberflächen beschädigt werden. Unsere Autos sind durch die langen Standzeiten z.B. im Winter besonders gefährdet!

Grundsätzlich können alle Bremsflüssigkeiten untereinander gemischt werden

zu erzeugen. Das Bremspedal fällt durch bis auf den Boden.

Im Klartext heißt das, ab 3% Wasseranteil ist die Bremsflüssigkeit unbrauchbar.

Messen kann diesen Anteil jede gute Werkstatt!

Korrosion im Bremssystem ist ein weiteres Problem. Durch das Wasser im System rosten die Zylinder und Kolben. Wenn sie nicht gleich festfrieren kann das Bremssystem undicht werden weil die Dichtungen durch

det hier die DOT5. DOT5 (Silikonbasis) ist mit keiner anderen Sorte mischbar!! Silikon-Bremsflüssigkeit hat den großen Vorteil, dass diese nicht hygroskopisch ist. Will man auf diese Bremsflüssigkeit umstellen geht das nur bei einem völlig neuen Bremssystem. Es muss aber geklärt sein, dass die verbauten Dichtungen die Silikon-Basis vertragen und nicht aufquellen.

Empfohlen wird meist ein Wechsel alle 2 Jahr. Meine Empfehlung, lasst den Wasseranteil durch eine einfache Messung feststellen und entscheidet dann, was zu tun ist. Altern tut die Bremsflüssigkeit nicht. Das Wasser darin oder Schlammabildung wegen Überalterung sind eindeutige ein K.O.-Kriterium

Noch ein Sicherheitshinweis: Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich und reizt Haut und Augen. Es sind Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen. Weiterhin kann Bremsflüssigkeit verschiedene Materialien angreifen. Flecken auf Lack, Stoßstange, Kunststoffteilen und Reifen sollten sofort mit reichlich Wasser entfernt werden. Bremsflüssigkeit ist Sondermüll.

Stets gute Fahrt

■ Manfred Jaeger



BRCS- Ausfahrt zum Bauer Ehl

...ein voller Erfolg!



Wenn's was Gutes werden soll, bedarf es auch gewisser Vorbereitungen, die ich mit Bauer Ehl, Michael und Elke Andres getroffen hatte. Am Samstag, 24. Juni fuhren wir vormittags zu Andreas Ehl, bestückt mit unserem BRCS-Banner und dem dazugehörigen Gestänge vor das Festzelt nach Altforweiler. Bauer Ehl und seine Mannen öffneten uns die Gitterzaunelemente und setzten mit dem Traktor Strohrundballen in die so geschaffene Oldtimereinfahrt, in die wir unser BRCS-Banner „sturmfest“ einbringen konnte. Wegen des starken Windes über freiem Feld, war dies nicht ganz einfach zu bewerkstelligen. Nach getaner Arbeit und einem schmackhaften „Helferessen“ habe ich Andreas Ehl noch einmal den Zeitplan unseres Eintreffens dargelegt, damit für uns vor Ort alles wie besprochen ablaufen kann.

Der Treffpunkt Weltkulturerbe in Völklingen, von wo wir unsere Tour starteten, war trotz wechselhaftem Wetter OLDI-Schauplatz für viele Hüttentouristen. Mit einer schönen Tour durch den Warnd trafen wir - trotz einsetzenden Regens zeitgenau bei Bauer Ehl ein. Über 20 Oldtimer wurden auf

dem für uns präparierten Wiesengelände vor der Zeltterrasse publikumswirksam in 2 Reihen eingeparkt. Die Palette der Oldtimer von den klassischen Briten bis hin zum VW-Käfer und 11er Citroen ergaben ein schönes Bild. Musikalisch empfangen wurden wir von der Musik-Kapelle „Harmonie Roden“. Andreas Ehl und Günter Laque begrüßten uns mit einem feinen Aperitif und Küchenmeister Patrick Engelbreit verwöhnte uns mit leckerem Essen. Nach dem Essen ging's auf die Terrasse, wo der ein oder andere von uns - bei frisch gepflückte Erdbeeren mit Eis und Sahne oder einem Kaffee, die selten gewordenen Sonnenstrahlen genießen konnte. Alles in Allem eine gelungene Veranstaltung. In einem abschließenden Gespräch hat mir Andreas Ehl versichert,

dass er unser Kommen als eine Bereicherung seiner Aktivitäten gesehen hat und dass er sich auf eine Folgeveranstaltung mit dem BRCS freuen würde. Diese positiven Eindrücke deckten sich auch mit den Aussagen der Beteiligten Clubmitglieder mir gegenüber. Für die großzügige Bewirtung habe ich mich bei Andreas Ehl im Namen des BRCS ganz herzlich bedankt!

■ Hans-Peter Hammes



Gourmet Ausfahrt beim ADAC Classic Cup



Rückblick

Eine Gourmet Ausfahrt beim ADAC Classic Cup wurde von unseren teilnehmenden Mitgliedern in vollen Zügen genossen

Am 9 Juli fand einer der Qualifikationsläufe vom ADAC Oldtimer Cup in Saarlouis statt. Viele unserer BRCS Mitglieder haben die Gelegenheit genutzt ein kleines Clubtreffen auf dem Kleinen Markt daraus zu gestalten und haben unseren Club mal wieder mit rausgeputzten Autos repräsentativ vertreten. Einige Mitglieder sind auch mitgefahren und wurden an verschiedenen Stationen in den Pausen mit unterschiedlichsten Köstlichkeiten verwöhnt. Vor dem Start auf die rund 100 Kilometer lange Strecke genossen alle den Apéritif, der von Victor's Residenz Hotel gereicht wurde. Bestens gestärkt ging es dann auf die Etappen, die auch Landrat Patrik Lauer sichtlich im Triumph TR250 genoss. „Wir haben uns sehr über den Zuspruch gefreut und natürlich darüber, dass Herr Lauer an unserer kompletten Veranstaltung teilgenommen hat“, so ADAC Fahrleiter Bernd Leidinger.

Neben den kulinarischen Annehmlichkeiten war es vor allem die saarländische Landschaft, die es den durchgehend begeisterten Teilnehmern angetan hatte. Mit den zum ADAC Saarland Classic Cup zugehörigen Stopps und kleinen Aufgaben war auch für ausreichend Abwechslung gesorgt, sodass für entspannte und zufriedene Gesichter bei der Siegerehrung gesorgt war.

Klassenwertungen:

- Sieger Klasse 1A
Rolf und Co-Pilotin Sabine Reiber im Alvis Speed 25
- Sieger Klasse 2A
Otto Uhl und Co-Pilotin Dr. Bernert Heike im Triumph TR3
- Sieger Klasse 4B
Hans-Peter Stein und seine Co-Pilotin Andrea Stein-Huber im TVR/Tasmin 280i
- 2. Platz Klasse 2A: Ferdi Maas und Co-Pilot Claus Feld im MG A
- 3. Platz Klasse 2A: Erwin Rimmel und Co-Pilotin Ulrike Wiesler im Alvis TA14 Sport-Spezial
- 5. Platz Klasse 2A: Manfred und Co-Pilotin Bärbel Jäger im MG TC
- 8. Platz Klasse 2A: Sabine Jäger und Co-Pilot Patrick Erden im MG-A Twin Cam
- 9. Platz Klasse 2A: Franz und Co-Pilotin Petra Walter im Jaguar XK 150 Coupé
- 11. Platz Klasse 2A: Daniel Bertin und Co-Pilotin Daniel Chantal im TR3 A
- 11. Platz Klasse 4A: Uwe Guillaume und Co-Pilot Peter Schneider im Triumph TR 6
- 20. Platz Klasse 4A: Meinecke Klaus Meinecke und Co-Pilotin Monika Kühner in der (lauten) Cobra RAM 427



Besonders freuten sich die BRCS Mitglieder auf die errungenen Plätze:

Gesamtwertung:

2. Platz

Hans-Peter Stein und Co-Pilotin Andrea Stein-Huber im TVR/Tasmin 280i

Wir gratulieren zu den Erfolgen und wünschen allen Teilnehmern und BRCS Mitgliedern die es noch werden wollen, viel Spaß bei den weiteren ADAC Oldtimer Cup 2017 Veranstaltungen.

■ Uwe Guillaume



**TÜV Saarland
kfz-team**



TÜVRheinland®

Genau. Richtig.

DER ROTE TÜV

Unsere Kfz-Prüfstellen in Ihrer Umgebung:

■ **2 x Saarbrücken ☎ 0681 9 36 14-0**
Dudweilerstraße 96

■ **Völklingen ☎ 06898 29 45 88**
Am Globus Reifencenter

■ **Homburg ☎ 06841 21 93**
Saarbrücker Straße 124

■ **Blieskastel ☎ 06842 9 22 80**
Bliesgaustraße 46

■ **St. Wendel ☎ 06851 8 00 00 76**
Tholleyer Straße 17

**Nähere Infos und Öffnungszeiten:
www.der-rote-tuev.de**





Saisoneröffnungsfahrt '17

Wie bereits in der BRCS-News Nr. 27 angekündigt, ging die diesjährige Saisoneröffnungsfahrt am 1. Mai wieder in den Blumengarten nach Bexbach.

Pünktlich um 11.00 h starteten die Teilnehmer in Reinheim, in der Nähe des Kulturparks. Werner Schwindt hatte eine herrliche Strecke über die „Parr“ (geschichtl. Begriff über die Zusammenfassung mehrerer Gemeinden im Bliessgau zu einer Pfarrei) Niedergailbach, Peppenikum, Brenschelbach, Limbach und Altstadt zusammengestellt. Gegen 12.30 h trafen wir in Bexbach auf dem Gelände des Blumengartens ein.



war jedoch, wieder einmal nach einer unendlich lang erscheinenden Winterpause, mit den Freunden zusammen zu sein und alle Ereignisse des letzten halben Jahres verbal nochmals aufzufrischen. Zusammen mit vielen anderen Vertretern der saarländischen und angrenzenden Oldtimerszene konnten wir dort verweilen. Nach geraumer Zeit war das Wetter etwas angenehmer gewor-

Als Überraschung wurde der BRCS, zusammen mit dem fast gleichstarken Triumph-Club Saar, als Club mit den meisten anwesenden Oldtimer geehrt. Die beiden Clubs erhielten als Preis hierfür ein 50-Liter Bierfass von der Messeleitung. Gegen 15.30 ging es dann über Bierbach nach Reinheim in den Kulturpark.

Hier konnten alle Teilnehmer des Treffens den Kulturpark besichtigen. Es war sehr interessant unsere Vergangenheit auch einmal aus diesem Blickwinkel zu sehen!



Als Begrüßungsgeschenk erhielt jedes Team von der Geschäftsleitung des Blumengartens eine Flasche Wein und ein Verzehrbon.

Da das Wetter an diesem Tag alles andere als ideal war, konnten wir nicht, wie im letzten Jahr, im Freien picknicken. Für uns waren Tische in einem Zelt vom DRK reserviert. Dort konnten wir gemütlich zusammensitzen und unsere mitgebrachten Speisen und Getränke genießen. Das schönste



den und der eine oder andere konnte den Bexbacher Blumengarten erkunden. Interessant natürlich auch die vielen ausgestellten Campingmobile und Wohnwagen. Ebenso die Stände der verschiedenen Reiseanbieter. Denn Camping und Reise war natürlich das Motto dieser Messe.

Eingeladen hatte zu dieser Veranstaltung die Touristikabteilung des ADAC Saarland. Der ADAC war auch maßgeblich daran beteiligt, dass ein solch großes Treffen mit über 120 Oldtimer stattfinden konnte. Gleichzeitig wurde vom ADAC auch der diesjährige ADAC-Classic-Cub vorgestellt.

Anschließend konnten wir noch gemeinsam in der dortigen Gastronomie schön zusammensitzen und eine Kleinigkeit essen oder trinken.

Gegen 18.00 h traten die ersten Teilnehmer individuell die Heimreise an. Man kann nur sagen: "eine gelungene Auftaktveranstaltung für das Jahr 2017!"

Vielen Dank nochmals an Werner Schwindt für die Organisation dieser Fahrt!

■ Michael Maisch



Mitgliedsantrag

Name _____ Vorname _____
Straße _____ PLZ + Wohnort _____
Geburtsdatum _____
Telefon Geschäftlich _____ Mobil _____
Telefon Privat _____ Fax Privat _____
e-Mail _____ Beruf _____
Cartype Baujahr _____ Farbe _____
Cartype Baujahr _____ Farbe _____

Mit meinem Beitritt erkläre ich hiermit, dass ich gegenüber dem Verein und den Organisatoren keine Schadensersatz- oder Regressansprüche stellen werde bei eventuellen Schadensereignissen durch clubeigene Veranstaltungen, wie z.B. Ausfahrten und Rallyes. Vorstehende Daten werden zur Erfüllung der satzungsgemäßen Beitragserhebung und Mitgliederverwaltung und für die Kommunikation der Mitglieder untereinander gespeichert. Damit erkläre ich mich mit dem Beitritt in den Club einverstanden.

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Geldinstitut: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Hiermit bin ich einverstanden, dass der einmalige Aufnahmebeitrag von 50,00 € und der Jahresbeitrag von 40,00 € bis auf Widerruf von meinem Konto ab Eintrittsmonat abgebucht wird.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte senden an: Uwe Guillaume, Erlenweg 6, 66687 Wadern Nunkirchen, Handy: 173 - 2922347, E-Mail: info@brcs.de, Sparkasse Saarbrücken, IBAN: DE 92 59050101 0067099473, BIC: SAKSDE55



AUTOGLAS SAARBRÜCKEN

Komplettservice rund ums Autoglas

✦ **Scheibentönung**

✦ **Fahrzeugbeschriftung**

✦ **Steinschlagreparatur für 0,-**
bei bestehender Kaskoversicherung

✦ **Soforteinbau**

Alle gängigen Scheiben an Lager

Ostspange 4 | 66121 Saarbrücken | Tel.: 0681/6 11 11 | www.autoglas-sb.de



ADAC Classic Cup'17



BRCS und VDM
Bischmisheim
im Team



Rückblick vom 10.09.17

Rund um's Mandelbachtal

Über 100 Oldtimer fanden sich am Sonntag, den 10. September, auf dem Platz des Staatstheaters in Saarbrücken ein.

Gemeinsam hat der ADAC Saarland zusammen mit dem VDM Bischmisheim und dem BRCS diese Veranstaltung bereits zum vierten Mal organisiert.

Pünktlich um 12.00 h wurde das erste Fahrzeug von stellvertretender Ministerpräsidentin Anke Rehlinger auf die Strecke geschickt. Insgesamt nahmen an der Cub-Veranstaltung leider nur ca. 40 Fahrzeuge teil.

Dies war witterungsbedingt, da morgens Nebel war und es zudem nach Regen aussah; aber ab ca. 13.00 h wurde es immer heller und dann sogar sonnig!

Die Strecke ging über ca. 100 km vom Staatstheater in Saarbrücken an die Saarland Therme in Rilchingen Hanweiler.

Hier gab es die erste kleine Pause. Weiter ging es auf den Theo-Carlen Platz in Ormesheim. Hier konnten sich die Fahrer und Beifahrer etwas ausruhen und di-

verse Köstlichkeiten genießen. Die Besucher hatten die Gelegenheit sich die Fahrzeuge anzuschauen und ein paar Fotos zu machen. Ab 15.00 h wurden hier die Fahrzeuge wieder vorgestellt und neu gestartet.

Das Ziel war, wie im letzten Jahr auch, der Turmplatz in Bischmisheim. In der Festhalle in Bischmisheim gab es dann die Siegerehrung und ein gemütliches gemeinsames Abendessen.

Hans-Jürgen Destruelle, Vorsitzender des VDM und Organisationsleiter der Veranstaltung sagte: "wie in den 3 vergangenen Jahren haben wir versucht, die landschaftlich schönsten Seiten unserer saarländischen Heimat entlang der Saar und der Blies mit in die Streckenführung einzubauen. Die Teilnehmer des ADAC Saarland Classic Cubs sind Oldtimer-Liebhaber und wollen die Landschaft und die Zeit in ihren schönen Fahrzeugen genießen und nicht irgendwelchen Bestzeiten hinterher jagen!

Deshalb sind z.B. die Prüfungen auf der Strecke, auch oft mit der Lösung von lustigen Aufgaben, verbunden!"



Anke Rehlinger & Rainer Bastuck im Jaguar



Michael Maisch

SELLERIE

Industrielle
de l'Est

Ihr Spezialist
für Sattler-, Polster-
und Schreinerarbeiten



Automobil | Motorrad
Bus | Wohnmobil | Boot
Interieur | Verdeck
Gastronomiemöbel
Wohneinrichtungen



Als industrielle Sattlerei sind wir spezialisiert auf Restauration, Reparatur und Neuanfertigung von Gastronomieeinrichtungen, Fahrzeugausstattungen, Cabrio-Verdecken oder Wohnmöbel.

Um ein Höchstmaß an Qualität zu erreichen, erledigen wir alle Sattler-, Näh- und Schreinerarbeiten in unserem Hause.

Jeder individuelle Kundenwunsch wird erfüllt.

Rue du Port-Actizon de la Centrale
57520 Grosblierstroff
Tel. +33 (0)3 87 84 02 10
Fax +33 (0)3 87 84 04 30
www.sie57.fr
sie2@wanadoo.fr

© WALTER DESIGN

*Ihr britischer
Roadster-Freund
hilft Ihnen bei Ihrer
Immobilien-Suche
oder -Verkauf.*



IMMOBILIEN
Theobald
GmbH

...seit über 40 Jahren

66133 Saarbrücken
Beerenfeldstraße 29
Tel. (0681) 3 95 68
Fax (0681) 37 60 19
Handy-Nr. (0172) 68 25 707



Dr. Wolfgang Hartmann, Rechtsanwalt

Neues von der „Dashcam“

Sie breiten sich immer mehr aus und werden zu immer günstigeren Preisen in den Technikmärkten angeboten: Die sogenannten „Dashcams“.

Als „Dashcam“ wird eine kleine Videokamera auf dem Armaturenbrett oder an der Windschutzscheibe eines Fahrzeugs bezeichnet, die während der Fahrt aufnimmt. Daher kann die Installation einer solchen „Dashcam“ in unseren britischen Roadstern schon dann zu rechtlichen Problemen führen, wenn wir damit nur den einzigartigen Blick über die lange Motorhau-

über eine rote Ampel fahren und dies von einem anderen Verkehrsteilnehmer mittels einer „Dashcam“ festgehalten wird, oder wir aus Unachtsamkeit in eine durch in unserer Fahrtrichtung parkende Fahrzeuge verursachte Engstelle hineinfahren und uns ein Fahrzeug entgegenkommt.

Als - soweit ersichtlich - erstes höheres Gericht hatte sich kürzlich das Oberlandesgericht Stuttgart mit der Frage zu befassen, ob die mit einer „Dashcam“ hergestellten Aufnahmen dieser Vorgänge als Beweismittel vor Gericht verwertet werden dürfen.

Im Falle des von einem anderen Fah-

licher Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit Unfällen sprach sich das Oberlandesgericht Stuttgart für eine Verwertung der „Dashcam“-Aufnahmen aus. Es sieht den Eingriff in das allgemeine Persönlichkeitsrecht der Verkehrsteilnehmer durch die Bilder einer „Dashcam“ als relativ gering an. Die aufgenommenen Personen befänden sich in einem öffentlichen Raum und nicht in einer Privat- oder Intimsphäre. Die Interessen eines Unfallgeschädigten bei der Geltendmachung etwaiger Schadensersatzansprüche seien daher als schwerwiegender zu bewerten (OLG Stuttgart vom 17.07.2017, 10 U 41/17).

Sicherlich wird sich eines Tages noch der Bundesgerichtshof zur Frage der Verwertbarkeit von Aufnahmen mit einer „Dashcam“ zur Beweisführung äußern. Bis dahin müssen wir aber damit angesichts der Verbreitung solcher „Dashcams“ damit rechnen, dass sowohl in Bußgeldverfahren als auch in zivilrechtlichen Schadensersatzverfahren die Gerichte ihr Urteil auf solche, von Privaten gefertigten Aufnahmen stützen.

Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Hartmann
RAe Dr. Hartmann & Zaeske,
Kaiserslautern
Tel. 0631-61358
www.dr-hartmann-zaeske.de



be und die vorbeiziehende Landschaft festhalten wollen, nämlich dann, wenn - unvermeidlich - Personen aufgenommen werden oder Nummernschilder von Fahrzeugen und sich so die Halter identifizieren lassen. Denn solche Videoaufnahmen greifen in das allgemeine Persönlichkeitsrecht des Betroffenen aus Artikel 2 Abs. 2 iVm Artikel 1, Abs. 1 des Grundgesetzes ein. Außerdem verbietet § 6b des Bundesdatenschutzgesetzes die Beobachtung öffentlich zugänglicher Räume mit optisch-elektronischen Einrichtungen.

Richtig interessant wird die Verwendung einer „Dashcam“ aber dann, wenn wir beispielsweise unachtsam

er mittels „Dashcam“ festgehaltenen Rotlichtverstoßes hat es die Verwertung dieser Aufnahmen für zulässig gehalten, weil die Intensität und die Reichweite des Eingriffs in das allgemeine Persönlichkeitsrechts des Betroffenen als gering anzusehen sei und im Rahmen der Abwägung die hohe Bedeutung der Verfolgung schwerer Verkehrsverstöße für die Sicherheit des Straßenverkehrs im Einzelfall zu berücksichtigen sei. Praktisch ist also in Fällen, in denen ein schwerer Verkehrsverstoß vorliegt, die Verwertung von privaten „Dashcam“-Aufnahmen zulässig (OLG Stuttgart, Beschluss vom 04.05.2016 - 4 Ss 543/15).

Auch bei der Durchsetzung zivilrecht-

ZU VERKAUFEN



MG B, 2.Hd. Bj 74, TÜV 8/19

Tundra-grün, Hardtop

VB 17.500 €

Siehe auch Bericht in unserem Heft Nr. 27 (Mein Goldie)

Weitere Arbeitsgeräte:

Werkstattkran 1 t, Motorträger 450 kg

Auskunft bei Georg Fuchs

Telefon 06894 / 36823

STAMMTISCH

Jeden 1. Sonntag im Monat ab 11.00 Uhr
Frühschoppen mit anschließender Ausfahrt!
Jeden 3. Freitag im Monat ab 19.30 Uhr Stammtischtreffen

Wirtshaus Zur Wilden Ente
an der Saarschleuse
Saarstrasse 15
66130 Saarbrücken

Telefon: 0681 / 87 21 71
Fax: 0681 / 87 21 24
www.saar-schleuse.de
info@saar-schleuse.de

AUTOMOBILE THOMAS – Kfz-Meisterbetrieb!



Unsere Leistungen auf einen Blick:

- Bosch-Modulpartner
- Reparaturen aller Fabrikate
- Elektrik/Elektronik
- Benzin-/Diseleinspritzung
- Inspektionen
- HU + AU Abnahme im Haus (HU durch Prüforganisation)
- Karosserie-Instandsetzung
- Klimaanlage-Service
- Reifen, Räder, Achsvermessung
- Autoglas-Service
- Einbaupartner für Standheizungen

Telefon: 068 34/600 79

AUTOMOBILE THOMAS • Überherrner Straße 53 • 66787 Differten



Vorstandsmitglieder des BRCS

1. Vorsitzender

Michael Maisch
Tel. Privat 06894 / 3 43 37
Handy 0171 / 5 21 60 13
e-Mail:
maisch-michael@skf-sb.de



Aufgaben:
Chefredaktion Club-Magazin,
Repräsentation, Öffentlichkeits-
arbeit, Mitgliederbetreuung

2. Vorsitzender

Uwe Guillaume
Erlenweg 6
66687 Wadern Nunkirchen
Tel. Büro: 06874/98 59 00
Tel. Privat: 01 73 / 2922347
info@brcs.de



Aufgaben:
Geschäftsführung, Satzungsfragen,
Vorbereitung der Vorstandssit-
zungen und Mitgliederversamm-
lungen, Anzeigenverwaltung,
Redaktionsmitarbeit

Schriftführer

Elmar Lauer
Fußbachstraße 25
66809 Nalbach
Tel. 06838 / 9747888
Fax 06838 / 9744513
Handy 0151 / 23335059
e-Mail: e.lauer@lauer-sls.de



Aufgaben:
Protokollierung der Sitzungen
Koordination des Veranstaltun-
gskalenders

Schatzmeister

Wolfgang Simon
Auf dem Kohlberg 11
66133 Saarbrücken
Tel. 0681 / 893160
Fax 0681 / 9893616
Handy 0151 / 15742343
e-Mail: mowosi@t-online.de



Aufgaben:
Finanzen, Mitgliederverwaltung

Technischer Leiter

Otto Müller
Kaiserstraße 111b
66133 Saarbrücken
Tel. Privat 0681 / 81 11 18
Handy 0172 / 680 40 60



Aufgaben:
Veranstaltungen, Technikseminare

Pressewart

Peter Hammes
Straßburger Straße 26
66115 Saarbrücken
Handy: 0172 / 6818184
e-Mail: h.p.ha@t-online.de



Aufgaben:
Öffentlichkeitsarbeit,
Presseerklärungen

1. Beisitzer

Franz Walter
Im Wildfang 9
66131 Sbr.-Ensheim
Tel. Privat 06893 / 1870
Tel. Firma 06893 / 6600
Fax. 06893 / 6601
e-Mail: info@walterdesign.de



Aufgaben:
Clubmagazin, Internetbetreuung

2. Beisitzer

Thomas Seeber
Hölzerbachstraße 25
66287 Quierschied
Tel. Privat 06897 / 6 26 93
Handy 01 72 / 6 84 08 91
e-Mail: info@fotografie-seeber.de



Aufgaben:
Fotos und Clubveranstaltungen

3. Beisitzer

Walter Hell
Auf dem Kohlberg 12
66133 Saarbrücken
Tel. Privat 0681 / 89 22 32
Handy 0176 / 43 06 58 72



Aufgaben:
Redaktionsmitarbeit,
Clubveranstaltungen

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Dirk Meyer

Albert-Weisgerber-Allee 71
66386 St. Ingbert
Tel. Privat 06894 / 80069
Tel. Firma 06831 / 40554
Handy 01 70 / 3 21 01 47
e-Mail: info@fotografie-prisma.de



Rolf-Dieter Holtzmann

Nelkenstraße 23
66119 Saarbrücken
Tel. Privat 0681 / 5892270
Fax. 0681 / 5846105
Handy 01 73 / 3 21 10 42
eMail: holtzmann@brcs.de



Georg Fuchs

Richard-Wagner-Strasse 21
66386 St. Ingbert
Tel. 06894 / 3 68 23
Mobil 01 74 / 7 72 66 56



Aufgaben:

Mitgliederbetreuung,
Redaktionsmitarbeit, Bildarchiv
und Versand

Impressum

Herausgeber:
BRCS News ist das offizielle Mit-
teilungsblatt des BRCS e.V. und
erscheint zweimal im Jahr (April
und September) kostenlos für
alle Mitglieder. Wir freuen uns
über Anfragen, Anregungen
und auch Beiträge der Mitglieder
zur Veröffentlichung.

Gestaltung und Produktion:
WalterDesign
Im Wildfang 9
66131 Saarbrücken-Ensheim
Telefon 0 68 93 / 66 00
Fax 0 68 93 / 66 01
e-Mail: info@walterdesign.de
Internet: www.walterdesign.de

Redaktion:
Michael Maisch
Walter Hell
Peter Hammes
Rolf-Dieter Holtzmann
Franz Walter
Uwe Guillaume

Fotos:
Thomas Seeber
Dirk Meyer
Franz Walter
Jean-Louis Samson
Peter Hammes
Uwe Guillaume
AIO ADAC Saarland

Anzeigen sind jeweils vier
Wochen vor dem Erscheinungs-
datum der kommenden Ausgabe
einzusenden. Kleinanzeigen sind
für die Mitglieder kostenlos.
Preise für gewerbliche Anzeigen
auf Anfrage.

Postanschrift:
B.R.C. Saar e.V. c/o
Uwe Guillaume
Erlenweg 6
66687 Wadern Nunkirchen
www.brscs.de
e-Mail: info@brcs.de

Jeder Artikel kann immer nur die
Meinung des Autoren vertre-
ten und muss sich nicht mit der
Meinung des Vorstandes decken.
Zudem kann der Vorstand kei-
nerlei Gewähr für die Richtigkeit
von Angaben und Aussagen
in Anzeigen übernehmen. Die
Redaktion behält sich vor gelie-
ferte Berichte ggf. zu kürzen. Das
betrifft natürlich auch sämtliche
Artikel, insbesondere aber die,
die mit Technik, Reparaturanleitungen
und Tipps zu tun haben. Für evtl.
Folgen kann keine Haftung über-
nommen werden.

Antiquitäten

Hans Dieter Thös

An- & Verkauf

Nauwieserstraße 36 | 66111 Saarbrücken

Tel.: 0681/ 371972 | Handy: 0170 / 1407882

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag von 10.00 – 18.00 Uhr





Alles was ein Schrauber braucht!

... von A wie Akkuschauber
bis Z wie Zollschraube.



Befestigungstechnik

Werkzeuge

Industriebedarf

Betriebseinrichtungen



Wir bauen für Sie!



- ▲ **Massiv - Stein auf Stein**
- ▲ **Über 40 Jahre Erfahrung**
- ▲ **Eigene Herstellung**
- ▲ **DEKRA überwacht**

**Qualität zu fairen Preisen!
... bauen mit Vertrauen!**



laux

**www.fertigbau-laux.de
Tel. : 0 68 74 - 98 5 9000**